

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

132 (19.3.1919) Abendausgabe

Die Rüstungsbeschränkungen Deutschlands

WTB. Paris, 15. März. Agence Haas. Zur Frage der Rüstungsbeschränkungen Deutschlands schreibt das „Journal“...

Zum Schicksal der deutschen U-Boote

WTB. Madrid, 18. März. (Haas.) Die französische Marine hat die in Spanien internierten deutschen U-Boote in Besitz genommen.

Zur Gefährdung des internationalen Vage

WTB. Bern, 18. März. Zwischen der linksradikalen Pariser Presse und den rechtsstehenden Blättern findet eine scharfe Polemik über die Gefährdung des internationalen Vage durch gewisse Tendenzen statt.

„L'Heure“ führt aus, daß das sich immer mehr bemerkbar machende Unbehagen auf die langsame Demobilisierung zurückzuführen sei...

Serov versucht in der „Victoire“ die Arbeiterklasse zu beschwichtigen, indem er an ihre Verständlichkeit appelliert. „Es ist begreiflich“, so schreibt er, „daß die Eisenbahner mit dem Generalstreik drohen können, solange der Frieden noch nicht unterzeichnet ist.“

Das offensichtlich zutage tretende Unbehagen habe vermutlich in weitgehendem Maße die am Samstag in Paris stattgefundenen Wahlen für das Exekutivkomitee des sozialistischen Verbandes des Seine Departement beeinflusst.

Die Geschehnisse im Reich

Auflösung der Soldatenräte in Danzig

Sch. Berlin, 19. März. (Privat.) Nach Meldungen aus Danzig wurden auch im Bereiche des dortigen Generalkommandos die Soldatenräte vom 30. April ab für aufgelöst erklärt.

Die neuen Steuern

M. Berlin, 18. März. Die „Deutsche Allg. Zeitung“ schreibt: Die Vorbereitung der neuen Steuern des Reiches ist nun soweit gefördert, daß damit begonnen werden kann, die einzelnen Entwürfe je nach ihrer Fertigstellung dem Staatenausschuß zu überweisen...

Über die Verteilung der steuerlichen Lasten ist, wenn man nach dem voraussichtlichen Ertrag der einzelnen Steuern urteilt, zu sagen, daß sie ganz überwiegend eine direkte Steuer sein wird...

Sch. Berlin, 19. März. (Privat.) Wie wir zuverlässig erfahren, sehen die neuen Steuerentwürfe, die für die Nationalversammlung vorbereitet sind, eine jährliche Mehreinnahme von 2 1/2 Milliarden Mark vor.

Zur Lage im Osten

Die Verhandlungen in Posen

WTB. Berlin, 18. März. Nach einigen Tagen Unterbrechung haben die Verhandlungen in Posen am 15. März ihren Fortgang genommen. Die Verhandlungen über die Zurücknahme der Artillerie auf beiden Seiten führten zu keinem Ergebnis.

Schon in einer früheren Sitzung hatten die alliierten Vertreter in nicht mißzuverstehender Absicht die Meinung geäußert, daß die Deutschen an der Polenfront eine reguläre Truppen, sondern milde Freischaren verwenden.

In der Frage der Befreiung der Kommission, der die Entscheidung bei Beschwerden über ungerechte Behandlung von Deutschen oder Polen innerhalb der Demarkationslinie obliegen soll, ist eine Einigung noch nicht erzielt worden.

Dieser Kommission nur durch autorisierte Vertreter, während von deutscher Seite die Befreiung mit deutschen und alliierten Vertretern unter dem Vorbehalt eines Neutralen gefordert wird.

Räumung Kewals durch die Bolschewiken

Sch. Rotterdam, 19. März. (Privat.) Die „Morning Post“ bringt eine Kopenhagener Meldung, wonach die Bolschewiken den Hafen Kewal geräumt haben sollen.

Frankreich

Eine neue Affäre in Frankreich

WTB. Bern, 18. März. Die Pariser Blätter aller Parteilichungen weisen in diesen Tagen große Sensurkritiken auf. Eine im „Journal du Peuple“ erschienene Uebersicht über einen von der Sensur gestrichenen Artikel lautet: „Eine neue Affäre.“

Der Prozeß Villain

WTB. Bern, 18. März. Der Prozeß gegen den Mörder Jaures, Villain, wird am 24. März vor dem Geschworenengericht des Schneepartements beginnen. Die Verhandlungen werden ungefähr sechs Tage beanspruchen.

England

Die Schwierigkeiten mit der englischen Arbeitererschaft

WTB. Amsterdam, 19. März. „Telegram“ meldet aus London, daß Lord George im Hinblick auf die Schwierigkeiten mit der englischen Arbeitererschaft den Arbeiterführer Thomas ermahnt habe, sofort nach Frankreich zu kommen.

Badische Chronik

Karlsruhe, 19. März. In den nächsten Tagen wird der badische Nationalversammlung ein Gesetzentwurf zur Regelung der Vermögensbeziehungen zwischen dem großherzoglichen Haus und der Republik Baden zugehen.

Die großherzogliche Familie erhält für sich das Schloss in Baden, ein kleines Landhaus in Badenweiler und ein kleines Schloßchen in Freiburg. Alle übrigen Schlösser, soweit sie nicht Privatbesitz sind, gehen in das Eigentum des badischen Staates über.

Worheim, 19. März. Ueber die Maßnahmen, die zur Bekämpfung der Typhusepidemie ergriffen werden sollen, berichtet der „Vorwärts“: Demnächst wird wohl zu öffentlichen, unentgeltlichen Impfungen eingeladen, hauptsächlich für solche Personen, die mit der Pflege von Typhuskranken zu tun haben.

Wiesental (N. Bruchsal), 18. März. Einem raffinierten Gaunerstreich ist der hiesige Fuhrmann Anton Maschner zum Opfer gefallen. Als derselbe in verwöhnter Nacht um 1 Uhr hier weggefahren war mit seinen drei Pferden, um selbige im Pferdegarrett Karlsruhe wegen Räuberdrach zu lassen, wurde ihm auf der Durchfahrt durch Graben das beste der drei Pferde, das er hinten am Wagen angehängt hatte, unbemerkt losgelöst und gestohlen.

Weinheim, 19. März. Zu dem Raubmord in Eßel-Kimbach wird jetzt berichtet, daß es gelungen ist drei weitere Angehörige der Verbrecherbande, darunter eine Frau, zu verhaften.

Eberbach, 19. März. Der Gemeinderat hat die Errichtung eines städt. Schipspieltheaters beschlossen.

Mastst, 19. März. Generalleutnant Freyer, ist durch Verhängnis des preußischen Kriegsministeriums zum Gouverneur von Thorn ernannt worden. Excellenz Freyer war vor dem Kriege von April 1913 bis Kriegsausbruch Kommandeur der hiesigen 60. Infanteriebrigade.

Bad Dürkheim, 19. März. Zum Bürgermeister ist Finanzamtmann Jäger einstimmig gewählt worden.

Generalversammlung des oberbad. Weinbauvereins

Mühlheim, 18. März. Am Sonntag tagte hier die Generalversammlung des oberbadischen Weinbauvereins, die von Herrn Weinbändler Kraft-Schallhödt geleitet wurde. Nach Begrüßung der Teilnehmer, fand Neuwahl statt. Interessant waren in der Aussprache die Ausführungen des Herrn Dr. Müller über die Ausdehnung der Rebfläche in Baden aufmerksamer, eine Folge der wechsellagernden Wirkungen der Blattfallkrankheit.

Er wünscht Zusammenfassung der einschlägigen Regierungs- und Ausführungsgremien unter einer einheitlichen Leitung. Errichtung eines wissenschaftlichen Weinbauinstituts in Freiburg und Weinbauhöfen an verschiedenen Plätzen der badischen Weinbaugebiete.

Aus der Landeshauptstadt

Karlsruhe, den 19. März. Die „Sommerzeit“ wird auch in diesem Jahre eingeführt. Wie uns ein Privattelegramm aus Berlin mitteilt, hat sich die Reichsregierung für die Einführung der Sommerzeit vom 15. April bis 15. September entschieden.

Keine Freigabe des Branntweins. Die Reichsbranntweinstelle Berlin hat auf eine Eingabe der Badischen Landwirtschaftskammer wegen Freigabe von Branntwein erwidert: „Solange die Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Branntwein in Klein- und Großvertriebsorten vom 24. Febr. 1917 in Kraft ist, kann dieser Branntwein allgemein nicht freigegeben werden.“

Neue Erleichterungen für den Uebertritt in die Landwirtschaft. Wie von zuständiger Seite erwartet, wird in den nächsten Tagen eine Novelle zur Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge im Reichsgebiet veröffentlicht werden, die neben der Regelung mehrerer in der Ausführung jener Verordnung aufgetretenen Streitfragen neue Bestimmungen enthält.

Im Schwabwaldverein hielt am 13. ds. Mts. Herr Franz Weil einen Vortrag über Alt-Karlsruher Redensarten und Sprichwörter. Der Vortragende, der seit vielen Jahren alles sammelt, was auf die Bergangenheit unserer Vaterstadt Bezug hat, und so ein gewandter Kenner der früheren Verhältnisse von Karlsruhe geworden ist, hat nunmehr eine Zusammenstellung gemacht von Ausdrücken und Redensarten, sowohl altemdeutscher Art, wie auch solcher, wie sie nur aus dem Munde von stadtbekannteren Originalen kamen.

Vortrag. Auf den morgen (Donnerstag) abend 7 1/2 Uhr in dem „Jahreszeiten“ stattfindenden, abschließenden (VI.) Vortrag von Alb. Grauer sei hiermit hingewiesen. (S. Anzeiger.)

Vom Konzerthaus wird uns geschrieben: Da am Freitag (21. März) abend im Konzerthaus hier die Verfassungskonferenz stattfinden wird, so fällt die für diesen Abend angelegte Vorstellung der „Lucia von Lammermoor“ (Freitagmiete 24) aus, um später nachgeholt zu werden.

Unfall mit Todesfolge. Der Maurer Trautwein aus Bötzingen, welcher am Samstag von einem Dach in der Marienstraße stürzte, ist am Sonntag an den erlittenen Verletzungen im Diakonissenhaus gestorben.

Diebstahl. In der Nacht zum Sonntag wurde einem Badischen Arbeiter aus seinem Zimmer in der Kreuzstraße ein Blykassenschlüssel mit 2008 Mark von ihm jetzt unbekanntem Täter entwendet.

Eingefandt

Eigeneime

Karlsruhe, 18. März. Wir werden um Aufnahme nach eigenen Plänen ersucht:

Alles regt sich zur Gründung von Eigenheimen und Kleinrenten. Wir brauchen sie auch sicher zur Aufrechterhaltung unserer und unserer Kinder zurückgewandener Gesundheit. Ein zeitlicher Urlaub hat keine nachhaltige Wirkung. Hier sind die Eigenheim- und Siedlungsanlagen berufen, den Menschen Erholung und bessere Ernährung zu bieten. Aber die meisten Anlagen und Projekte leiden an zu großer Entfernung vom Stadtkern; für Karlsruhe liegt Müppur auch zu weit. Ebenso kommt die neue Grünwälder-Ordnung nur einer bestimmten Einwohnerzahl zugute. Jetzt wird schon für ein Projekt Anschließung Propaganda gemacht, das liegt aber auch zu weit und abgeschnitten von der Stadt. Warum nur immer soweit? Unser Nachbar wohnt schon bei der Rollsteil. An der, gegenüber dieser einen Häuserfront, rückwärts begrenzt durch die Knielinger Allee, beinamend beim Rinkenheimer Tor und an der Roggenbachstraße, zu Ende gehend, da liegt das prächtige Terrain, reichlich Platz für 5-600 Einzelheime mit genügend reichlicher Gartenanlage und wenn dies nicht mehr ausreicht käme das weitere Gelände hinter der Kaserne in Frage. Alle baulich notwendigen Anschließungen sind vorhanden, auch die elektrische führt schon dicht vorbei. Es wird sicher keinen Widerstand geben, das Gelände dafür frei zu bekommen. Die Rollsteilstrassenanwohner werden sich wohl nicht zurücksetzen fühlen. Hier all gleiches Recht für Alle. Die Befreiung des Grundbesitzes gehen auch weit weiter in den Wald. Hier könnte eine muftergültige Anlage geschaffen werden, Karlsruhe dauern zur Ehre.

Luftwärme in Karlsruhe

Nach den Beobachtungen der meteorologischen Station. 18. März, mittags 2,26 Uhr, 1,8 Grad; 18. März, nachts 9,26 Uhr, 1,2 Grad; 19. März, morgens 7,26 Uhr, - 0,5 Grad; höchste Temperatur am 18. März 5,0 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht - 1,0 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 19. März, 7,26 Uhr früh, 10,8 mm.

Wasserstand des Rheins

Schiffersdorf, 19. März, morgens 6 Uhr, 1,35 m (18. März, 1,34 m); Rehl, 19. März, morgens 6 Uhr, 2,32 m (18. März, 2,31 m); Wagan, 19. März, morgens 6 Uhr, 4,05 m (18. März, 4,04 m); Mannheim, 19. März, morgens 6 Uhr, 3,14 m (18. März, 3,17 m).

Pflasterarbeiten

ca. 5000 qm Straßenpflaster sofort in Kfz...

Wer arbeitet

Ein Arbeiter für...

Kaufleute

Kaufleute von...

Drogenhandlung

Drogenhandlung...

Werkzeugmaschinen

Werkzeugmaschinen...

Werkzeugmaschinen

Werkzeugmaschinen...

Werkzeugmaschinen

Werkzeugmaschinen...

Werkzeugmaschinen

Werkzeugmaschinen...

Werkzeugmaschinen

Werkzeugmaschinen...

Werkzeugmaschinen

Werkzeugmaschinen...

Werkzeugmaschinen

Werkzeugmaschinen...

Penngogari

Penngogari...

7 Berliner Abstellbänke

7 Berliner Abstellbänke...

Bestere

Bestere...

Versteigerung

Versteigerung...

Chemie

Chemie...

Versteigerung

Versteigerung...

Versteigerung

Versteigerung...

Versteigerung

Versteigerung...

Versteigerung

Versteigerung...

Versteigerung

Versteigerung...

Versteigerung

Versteigerung...

Versteigerung

Versteigerung...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf

Bezugsfiliale mit Alleinverkauf...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

Für Kriegervitwe.

Für Kriegervitwe...

